

ERKLÄRUNG ZUR EUROPÄISCHEN BILDUNGSPOLITIK (EPS)

Die ersten Austauschvereinbarungen der Kunstakademie Karlsruhe und den Kunsthochschulen aus dem europäischen Ausland wurden bereits im Rahmen deutsch-französischer Austauschprogramme initiiert. Es folgte das Kooperationsprogramm ‚Die Vier Motoren Europas‘ (Baden-Württemberg, Rhone-Alpe, Katalonien, Lombardei), das verstärkt auch den kulturellen Austausch durch die Förderung gemeinsamer Kunstausstellungen und musikalischer Veranstaltungen unterstützte.

Ein akademie-eigenes Austauschprogramm „Artist in Residence“, in dem Studierende nach dem Abschluss ihrer Studienzeit ein Jahr lang das Dormitorium und die Werkstätten der Kunstakademie benutzen dürfen, besteht seit 1994 mit ausgewählten ICP-Mitgliedern, wie NL-Koninklijke Academie van Beeldende Kunst in den Haag und F-École Régionale des Beaux-Arts de St. Etienne und ist seit 1996 mit der Kunsthochschule UK-Duncan of Jordanstone College Dundee, Schottland, erweitert worden.

Die Auswahl der Partner für den internationalen Austausch ist demnach geprägt durch die Lage der Kunstakademie Karlsruhe mit den überaus befruchteten deutsch-französischen Beziehungen und der Grenzüberschreitung des Kunstgeschehens am Oberrhein, die seit dem Mittelalter durch einen regelrechten Künftleraustausch geprägt ist. Eine tragende Rolle spielen desgleichen die Kontakte der Professoren der Akademie, die selbst auch teilweise aus dem europäischen Ausland stammen, zu internationalen Kunsthochschulen über die unmittelbaren Nachbarländer hinaus. Hierbei ist insbesondere die Bedeutung der jeweiligen Studienorte für die zeitgenössische Kunst sowie ihre Stellung in der Kunstgeschichte entscheidend. Die genannten Auswahlkriterien werden – soweit möglich – ergänzt durch Anregungen der Studierenden der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste.

Ein konstanter Faktor in der Kooperationsbestrebungen der Kunstakademie Karlsruhe ist die Einbindung ein Netzwerk eines Hochschulkooperationsprogrammes der Europäischen Union. Zu Beginn bestand eine Verbindung mit dem Norfolk Institute of Art & Design in England, die sich bald zu Kooperationsvereinbarungen im Rahmen des ICP-95-4088/03 mit Kunsthochschulen in Ost-, West-, Süd- und Noreuropa (u.a. Ungarn, den Niederlanden, Frankreich, Österreich, Großbritannien, Schweden, Norwegen, Italien und Portugal) erweiterte. Die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe unterhält somit nun ein Kooperationsnetz, das sich geographisch über fast ganz Europa erstreckt.

Der Kern der internationalen Kooperationsbeziehungen der Kunstakademie Karlsruhe bildet die Zusammenarbeit mit Kunsthochschulen der Europäischen Union.

Dabei ist die Kunstakademie bestrebt, das Bewusstsein der Studierenden von der Vielfalt des gemeinsamen kulturellen Erbes zu stärken und die Kenntnisse ihrer kunsthistorischen Quellen zu erweitern.

Ziel der Kooperation mit europäischen Kunsthochschulen ist, Angehörigen der Hochschule eine Erweiterung ihrer Qualifikations- und Entwicklungsmöglichkeiten zu eröffnen, sowie künstlerische und wissenschaftliche Hochschulangehörige aus anderen Ländern am Potential der Kunstakademie Karlsruhe teilhaben zu lassen.

Es ist Bestreben der Kunstakademie Karlsruhe, Studierende unserer Partnerhochschulen in unsere vorhandene Struktur und in unseren Klassenverbänden zu integrieren, unabhängig von Nationalität, Rasse, Geschlecht oder Behinderung. Dabei spielt die Überwindung von nationalen und kulturellen Vorurteilen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit eine wesentliche Rolle.

Die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe legt ihren Schwerpunkt auf Studenten- und Dozentenmobilität, da der Austausch mit fremden Kulturen als starker Impulsgeber zur Entfaltung und Bereicherung künstlerischen Potentials außerhalb des Kontextes der heimischen Hochschule dient und man innerhalb der Hochschulleitung, im Professorenkreis und auf Hochschulratsebene übereinstimmend der Auffassung ist, dass die Europäische Idee und dabei der Austausch eine wichtige Rolle für das Zusammenwachsen der Europäischen Gemeinschaft spielt.